



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Radverkehrskonzept `22 Rendsburg-Eckernförde

1. Runder Tisch Radverkehr

24.04.24



Zusammenfassung RVK 2022

Sachverhalt – Hintergrund des RVK 2022

Handlungsfelder & Maßnahmen

Hintergrund

- Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel und wichtiger Baustein der Verkehrswende: Radverkehr soll ausgebaut und attraktiver gestaltet werden, um klimaschädliche Emissionen zu reduzieren.
- Zusammenarbeit verschiedener Fraktionen: Die Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, SSW und FDP haben im Februar 2021 ein Radverkehrskonzept für den Kreis Rendsburg Eckernförde beantragt
- Die Konzepterstellung wurde unter Berücksichtigung bestehender Konzepte und in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Politikern von der Planersocietät durchgeführt, mit einem Endbericht im März 2023 und einer Veröffentlichung am 26.10.2023 im Rahmen der UBA-Sitzung.
- RVK 22 **Grundstein für Radverkehrausbau** im Kreis Rendsburg-Eckernförde.
- Das Konzept soll allen beteiligten Akteuren als **gemeinsamer Handlungsrahmen** zur Förderung des Radverkehrs im Kreis Rendsburg-Eckernförde dienen.
- Ziel ist es, wichtige **konzeptionelle Vorarbeiten** zu leisten, die in **Förderanträge** von Ämtern, Städten und Gemeinden eingebracht werden können.
- **Handlungsfelder: Infrastruktur, Service, Kommunikation mit zugeordneten Maßnahmen.**
- Priorisierung: Niedrig-mittel-hoch, Zeithorizont bis ca. 2030, Kostenabschätzung, beteiligte Akteure.
- Infrastruktur im Fokus, ergänzende Maßnahmen



Handlungsfeld Infrastruktur

Sukzessiver Ausbau des Radverkehrsnetzes

- Zusammenarbeit mit LBV.SH, Gemeinden, Fördermittelgeber
- Priorität: Hoch
- Infrastrukturverbesserung: Durchgängiges, sicheres Radwegenetz für den Alltag und für alle Zielgruppen
- Netzlücken schließen
- 6 konkrete Abschnitte im Konzept ermittelt
- Möglichkeit, weitere Netzlückenschlüsse einzubringen

Radabstellanlagen

- Zusammenarbeit mit Gemeinden und NAH.SH
- Priorität: Hoch
- Sichere und komfortable Radabstellmöglichkeiten
- Fokus auf Bahnhöfen und Haltepunkten → Intermodalität fördern, SprottenFlotte bereits gute Grundlage für Sharingangebote, darauf aufbauen)
- Angestrebt werden sollen überdachte Anlagen mit zusätzlichen Ausstattungsmerkmalen (Ladeinfrastruktur, Reparatur, Information etc.)
- Einheitliche Bedienung und Design



Handlungsfeld Service

Beschilderung

- Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WGF), Büro Lebensraum Zukunft, Straßenbaulastträgern und Straßenverkehrsbehörde
- Priorität: Niedrig
- Integration bestehender Beschilderung (z.B. touristische Routen) ins Alltagsroutennetz
- Verweise auf Mobilitätsstationen, Radabstellanlagen und andere Ziele in der Umgebung
- Regelmäßige Evaluation des Radverkehrsnetzes bzgl. Neubauten etc.

Ressourcen

- Priorität: Hoch
- Jährliche Budgetaufstockung für Radverkehrsinfrastruktur
- Fortlaufende Prüfung geeigneter Förderprogramme (Sonderprogramme MWVATT: Ab aufs Rad, Stadt und Land)

Zuständigkeiten

- Priorität: Hoch
- Einrichtung Koordinierungsstelle für Anliegen rund um den Radverkehr
- Mitgliedschaft des Kreises im RAD.SH (Interessenvertretung ggü. Politik auf Kreis- und Landesebene)
- Koordination Förderprogramme



Handlungsfeld Service

Evaluation

- Priorität: Mittel
- Regelmäßige externe Evaluation des Radverkehrsnetzes (alle 2 Jahre)
- Ermittlung Anpassungsbedarf an neue Anforderungen und Entwicklungen (Neue Mobilitätsangebote, Neubaugebiete etc.)

Handlungsfeld Kommunikation

Kampagnen

- Hochwertige Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit, in Abstimmung mit Kampagne vom Ministerium
- Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger
- Stadtradeln zusammen mit Gemeinden: 10.06. – 30.06.24
- Ziel: Transparente Kommunikation und Akzeptanzförderung (Website, Veröffentlichung Fortschrittsbericht)



Netzlücken RVK 22

Bezeichnung	Abschnitt	Strecke (ca.)	Zuständiges Amt
K 54	Güby – Esprehm	2.610 m	Amt Schlei-Ostsee
K 45	Nortorf – L328	1.800 m	Amt Nortorfer Land
K 71	Bordesholm – L49	750 m	Amt Bordesholm
K 84	Wapelfeld – Reher Weg	700 m	Amt Mittelholstein
K 11	Neumünster – Krogaspe	1.300 m	Amt Nortorfer Land
K 38	Alsen – B430	1.300 m	Amt Mittelholstein (+ Kreis Steinburg)

Absichtserklärung

Radabstellanlagen

NAH.SH: Modulkatalog und umfassendes Komplettpaket

Hilfestellung bei Fragen zur Förderung, zu Kosten, zum Ablauf und zu technischen Details der Anlagen.

Kontakt:

Wiebke Preckwinkel

Bahnhöfe und Verkehrsverknüpfung

Raiffeisenstraße 1

24103 Kiel

Wiebke.Preckwinkel@nah.sh

0431 6601920

Sylvia Birrong

Bahnhöfe und Verkehrsverknüpfung

Raiffeisenstraße 1

24103 Kiel

Sylvia.Birrong@nah.sh

0431 6601976



Kontakt:

Kyra Heller

Radverkehrskoordination

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Tel: 04331 202 7230

E-Mail: kyra.heller@kreis-rd.de



Austausch:

Wie kann der Kreis die kommunale Radverkehrsförderung unterstützen?

- Wünsche (runde Karten)
- Herausforderungen der Gemeinden (eckige Karten)



Save the date

STADTRADELN: 10. – 30. 06.2024

Die Kampagne STADTRADELN wird bereits seit mehr als 10 Jahren bundesweit und in vielen Kommunen Schleswig-Holsteins durchgeführt.

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

RAD.SH unterstützt bei der Umsetzung der Kampagne.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist Mitglied im RAD.SH, wodurch die Teilnahme der Kommunen **kostenfrei** ist.

Anmeldung unter [STADTRADELN - Kreis Rendsburg-Eckernförde](#) . **Her können Sie sich in die Teams** Ihrer Kommune eintragen. Die Gründung neuer Teams ist ebenso möglich! Hier finden Sie auch weitere Informationen zur Kampagne

Fragen und weitere Organisation der Kommunen: Catriona Lenk catriona.lenk@ksa-rdeck.de
(Klimaschutzagentur Rendsburg-Eckernförde)

